

# Pressemitteilung

Nr.: 481/2020

Potsdam, 2. Oktober 2020

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## Afrikanische Schweinepest: 6 weitere Fälle bei Wildschweinen bestätigt

Fundorte liegen bei Neuzelle im ersten Kerngebiet – Insgesamt jetzt 46 ASP-Fälle

Das Nationale Referenzlabor – das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – hat heute bei sechs weiteren Wildschweinen den amtlichen Verdacht auf Afrikanische Schweinepest (ASP) bestätigt. Damit gibt es jetzt insgesamt 46 bestätigte ASP-Fälle bei Wildschweinen im Land Brandenburg.

Bei den sechs neuen ASP-Fällen handelt es sich um Fallwild. Die Kadaver wurden alle innerhalb des bestehenden Kerngebiets im **Hotspot Dorchetal** im Südwesten von Neuzelle (**Landkreis Oder-Spree**) gefunden.

Verendete Wildschweine werden in Brandenburg auf Afrikanische Schweinepest beprobt. Die Proben werden im Landeslabor Berlin-Brandenburg untersucht. Sollte ein Ergebnis positiv sein, wird der amtliche Verdachtsfall festgestellt und die Probe umgehend an das Nationale Referenzlabor FLI zur Bestätigung weitergeleitet.

Der erste ASP-Ausbruch beim Schwarzwild ist am 10. September 2020 amtlich festgestellt worden. Seitdem wurde in Brandenburg bislang bei insgesamt 46 Wildschweinen die Afrikanische Schweinepest nachgewiesen:

Fundort	Anzahl bestätigte ASP-Fälle bei Wildschweinen (Stand: 2. Oktober 2020)
Landkreis Spree-Neiße	9
Landkreis Oder-Spree	36
Landkreis Märkisch-Oderland	1
<b>Land Brandenburg gesamt</b>	<b>46</b>

Die **Afrikanische Schweinepest** ist eine ansteckende Allgemeinerkrankung der Schweine (Haus- und Wildschweine), die fast immer tödlich verläuft und unheilbar ist. Es gibt keine Möglichkeit, die Schweine durch eine vorbeugende Impfung zu schützen. Die Erkrankung kann direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände (Kleidung, Schuhe, Fahrzeuge) und Futter in andere Gebiete durch den Menschen übertragen werden. **Für den Menschen und andere Tierarten ist die ASP nicht ansteckend oder gefährlich.**